Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 28. Juli 2015
Ausgabe 140
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› Radeln mit eingebautem Rückenwind: Pedelecs für die Verwaltung 4
› Stadtrats-Vollversammlung live im Internet 4
› Bürgerfest zur Neugestaltung des Zentrums Pasing 5
› Planungskonzept für ehemalige Kiesgrube Piederstorfer ausgewählt 6
› Maßnahmen gegen Ameisenbefall auf Spiel- und Sportflächen 6
› Kostenloser Radl-Sicherheitscheck in der Messestadt 7
› Schwabinger Open Air Kino auf dem Elisabethplatz 7
› Führung und Stadtrundgang „München kompakt“ 7
› Münchner Hoagartn in Pasing 8
Antworten auf Stadtratsanfragen **9**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 29. Juli, 10 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus
Zeugnisübergabe an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Mittleren Reife und Mittelschule der Münchner Volkshochschule (MVHS). Die Zeugnisrede hält Dr. Susanne May, Programmdirektorin der MVHS. Grußworte sprechen Martha Doll, Leiterin der Abteilung Interkulturelle Arbeit und Migration im Sozialreferat, und Ursula Hausner, Geschäftsbereich berufliche Schulen, Referat für Bildung und Sport.
Achtung Redaktionen: Pressekontakt unter Telefon 4 80 06-61 88 oder E-Mail susanne.loessl@mvhs.de

Wiederholung
Mittwoch, 29. Juli, 14 Uhr, Kinderkrippe Himmelschlüsselstraße 1
Bei der Eröffnungsfeier der neu erbauten Kinderkrippe an der Himmelschlüsselstraße 1 begrüßt Einrichtungsleiter Felix Wimmer die Gäste. Im Anschluss sprechen Dr. Susanne Herrmann, Leiterin des Geschäftsbereichs KITA im Referat für Bildung und Sport, sowie Iris Lemke, Abteilungsleiterin im Baureferat (Hochbau).
Die Einrichtung wurde in die Betriebsträgerschaft der Diakonie Hasenbergl e.V. übergeben. Sie umfasst drei Gruppen mit jeweils bis zu zwölf Kindern.

Freitag, 31. Juli, 10 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Stadtrat Jens Röver (SPD-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Freisprechungsfeier für die kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden der Stadtwerke München.

Freitag, 31. Juli, 10.30 Uhr,
Treffpunkt Ecke Rathausgasse/Am Schützeneck
Presserundgang mit Baureferentin Rosemarie Hingerl und Oberbürgermeister Dieter Reiter zur Neugestaltung des Zentrums Pasing. Dabei werden auch Bilder vom vorherigen Zustand zum Vergleich präsentiert. Der Rundgang beginnt am Brunnen „Spaces between Trees & People“ von Jeppe Hein an der Ecke Rathausgasse/Am Schützeneck.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.
(Siehe auch unter Meldungen)

Freitag, 31. Juli, 13 Uhr, Herterichstraße 158
Sozialreferentin Brigitte Meier und der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) München-Stadt, Christoph Frey, helfen bei Sanierungsarbeiten an einem Haus mit, in dem unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) untergebracht sind. Die AWO betreut in dem Stiftungsanwesen an der Herterichstraße 158 seit April dieses Jahres zehn umF. Zu diesem Zweck hat die Stiftungsverwaltung des Sozialreferats der AWO das Haus bis zum September 2017 überlassen. Damit es zur Unterbringung von umF zwischengenutzt werden kann, war eine Instandsetzung durch die AWO erforderlich, die jetzt mit Arbeiten an der Fassade abgeschlossen wird. Die grundsätzlich für eine einfache Wohnnutzung notwendigen Instandsetzungskosten werden der AWO von der Stiftung auf die Miete angerechnet.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 4. August, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Bürgerheim", Bergmannstraße 33 (barrierefrei)
Ferienausschuss des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit der Vorsitzenden Sibylle Stöhr statt.

Dienstag, 4. August, 19.30 Uhr,
Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstraße 11 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt.

Dienstag, 4. August, 19 Uhr,
Gaststätte „Schützenlust", Herterichstraße 46 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit dem Vorsitzenden Dr. Ludwig Weidinger statt.

Dienstag, 4. August, 19.30 Uhr,
Alten- und Servicezentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

Meldungen

Radeln mit eingebautem Rückenwind: Pedelecs für die Verwaltung
(28.7.2015) „Wir bringen die Verwaltung aufs Rad" – unter diesem Motto hat die Stadt jetzt ein Pilotprojekt mit 30 Pedelecs gestartet, die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Dienstfahrräder zur Verfügung stehen. An dem Testlauf nehmen zunächst das Kreisverwaltungsreferat mit seinen Bezirksinspektionen (13 Pedelecs), der städtische IT-Dienstleister it@M (sechs Pedelecs) sowie das Planungsreferat (neun Pedelecs) teil. Zwei weitere Pedelecs werden testweise weiteren Dienststellen für einige Wochen zur Verfügung gestellt. Betreut wird das Projekt von den städtischen Klimaschutzmanagern.

Zum Auftakt des Pilotprojekts im Planungsreferat hat Oberbürgermeister Dieter Reiter nun Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk „ihre" Pedelecs übergeben. Im Rahmen eines Aktionstags erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Einweisung und absolvieren eine kurze Probefahrt.
OB Reiter: „Ich freue mich sehr, dass die Stadt hier mit diesem Pilotprojekt eine Vorreiterrolle einnimmt. Denn Pedelecs vereinen die Vorteile des Radelns und der Elektromobilität: Man bewegt sich an der frischen Luft, reduziert die Lärm- und Schadstoffbelastung und kommt doch schnell und entspannt ans Ziel. Ich hoffe, dass möglichst viele Mitarbeiter die Vorzüge des Radelns mit eingebautem Rückenwind buchstäblich erfahren und immer mehr Menschen in unserer Stadt diesem guten Beispiel folgen werden."
Achtung Redaktionen: *Das Foto kann unter presseamt@muenchen.de angefordert werden.*

Stadtrats-Vollversammlung live im Internet
(28.7.2015) Unter der Adresse *www.muenchen.de/stadtrat-live* können Interessierte am Mittwoch, 29. Juli, die Vollversammlung des Münchner Stadtrats live im Internet mitverfolgen. Das letzte Plenum vor der Som-

merpause beginnt um 9 Uhr mit einem kurzen nicht-öffentlichen Teil, an den sich die öffentliche Sitzung anschließt.
Neben dem Sanierungsumsetzungskonzept für die Städtisches Klinikum München GmbH befasst sich der Stadtrat auch mit Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München und der Unterbringung von Flüchtlingen. Außerdem stehen unter anderem der Münchner Nahverkehrsplan, das Vorgehen gegen den Asiatischen Laubholzbockkäfer sowie der Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem auf der Tagesordnung.
Da viele Punkte bereits vorab in Stadtrats-Ausschüssen vorberaten worden sind, werden in der Regel nicht alle Punkte in der Vollversammlung nochmals ausführlich behandelt. Ein Link zum städtischen Rats-Informations-System (*www.ris-muenchen.de*) bietet weiterführende Informationen zur Tagesordnung und den in der Sitzung behandelten Vorlagen. Den Sitzungsverlauf mit dem jeweils aktuellen Diskussionsthema kann man auf Twitter (#Stadtrat_live) mitverfolgen.
Der Mitschnitt des letzten Plenums vom 1. Juli ist ebenfalls noch unter *www.muenchen.de/stadtrat-live* abrufbar.

Bürgerfest zur Neugestaltung des Zentrums Pasing
(28.7.2015) Pasing feiert am Freitag, 31. Juli, seine neue Mitte. Das Baureferat organisiert zur Fertigstellung des neugestalteten Zentrums ein Bürgerfest. Die Veranstaltung findet ab 11 Uhr auf dem Pasinger Marienplatz statt. Nach der Begrüßung durch Baureferentin Rosemarie Hingerl sprechen Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Bezirksausschussvorsitzende Romanus Scholz.
Beim anschließenden Bürgerfest sorgen zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen für ein breites Angebot. Das Bühnenprogramm wird von vielen Pasinger Initiativen bestritten – von der Bayerischen Philharmonie bis hin zum Twin Taekwondo Center. Die Stelzenläuferinnen Polly und Tess weisen die Besucherinnen und Besucher ein, der Clown Piccaro wird Kinder und Erwachsene mit seinen Kunststücken unterhalten.
Ziel der Neugestaltung von Straßen und Plätzen im Zentrum Pasing war es, den Verkehr zu reduzieren, die Aufenthaltsqualität deutlich zu erhöhen und optimale Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Stadtzentrums zu schaffen. 2007 hat der Stadtrat als Grundlage dafür ein Verkehrskonzept beschlossen und das Baureferat beauftragt, ein Plangutachten für die Neugestaltung der Straßen und Plätze durchzuführen. Nach Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus der Landsberger und Bodenseestraße auf die 2012 fertiggestellte Nordumgehung Pasing konnte, die Realisierung der Pläne beginnen. Der gesamte Straßenumbau musste, koordiniert mit der Tramneubaustrecke, abschnittsweise erfolgen und wurde

wie vorgesehen zum Sommer 2015 abgeschlossen. Die geplanten Kosten von 26 Millionen Euro wurden eingehalten.
(Siehe auch unter Terminhinweise)

Planungskonzept für ehemalige Kiesgrube Piederstorfer ausgewählt
(28.7.2015) An der Nahtstelle zwischen Trudering und Neuperlach entsteht auf einer Fläche von 12,8 Hektar ein neues Wohngebiet mit 1.300 Wohnungen. Mit der Entwicklung des Areals soll der Siedlungsrand am Truderinger Wald sowie der Übergang zwischen der kleinteiligen Bebauung Truderings und der großformatigen Bebauung Neuperlachs städtebaulich und landschaftsplanerisch qualitätvoll definiert werden.
Am 21. Juli hat ein Beratergremium nun für diese Aufgabe das Planungskonzept des Büros Riegler Riewe Architekten aus Graz mit yellow z Berlin und lad Landschaftsarchitektur Diekmann aus Hannover ausgewählt.
Dem Beratergremium ist bereits ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Planungswettbewerb vorangegangen, welcher im Mai mit einer Preisgruppe aus drei Teilnehmern abgeschlossen wurde.
Die Ergebnisse des Wettbewerbs und der Überarbeitungen werden vom 4. bis 14. August im Foyer des Referats für Stadtplanung und Bauordnung in der Blumenstraße 28b ausgestellt. Die Ausstellung wird am Dienstag, 4. August, um 18 Uhr durch Stadtdirektorin Susanne Ritter eröffnet.

Maßnahmen gegen Ameisenbefall auf Spiel- und Sportflächen
(28.7.2015) Gegen den Ameisenbefall auf städtischen Spiel- und Sportflächen arbeitet das Baureferat auch heuer wieder mit anerkannten Fachbetrieben zusammen und nutzt deren langjährig erprobtes Know-how. Die Fachleute bringen ein für Spielflächen zugelassenes chemisches Präparat aus; gegebenenfalls muss die Maßnahme nach einigen Wochen wiederholt werden. Die Arbeiten werden von einem unabhängigen Sachverständigen überwacht. Diese Vorgehensweise ist mit den beteiligten Referaten für Gesundheit und Umwelt sowie Bildung und Sport abgestimmt und wurde dem Stadtrat bekanntgegeben.
Die Maßnahmen werden während der Sommermonate 2015 sukzessive und je nach Bedarf ausgeführt. Die betroffenen Spielplätze und Flächen müssen dann vorsorglich für bis zu drei Tage gesperrt werden; das Baureferat informiert an Ort und Stelle mit Plakaten und bittet im Interesse der Kinder darum, die Sperren zu beachten. Wo der nächstgelegene Spielplatz ist, kann man unter *www.muenchen.de/baureferat,* Rubrik „Spielen in der Stadt", erfahren.

Abhängig vom Wetter beginnen die Maßnahmen am 28. Juli auf folgenden Spielplätzen: Ubostraße 23, Reichenaustraße 14, Hengelerstraße 9/ Lampadiusstraße 8, Hengelerstraße 4, Fallmerayerstraße 2, Angererstraße 19, Angererstraße 21, Neuherbergstraße 92, Hugo-Wolf-Straße 66 und Werner-Egk-Bogen 33.

Kostenloser Radl-Sicherheitscheck in der Messestadt
(28.7.2015) Der Sicherheitscheck der Radlhauptstadt München macht am Donnerstag, 30. Juli, und Freitag, 31. Juli, Halt auf dem Willy-Brandt-Platz in der Messestadt. Dort können Bürgerinnen und Bürger jeweils von 13 bis 18 Uhr ihr Radl kostenlos auf dessen Verkehrstauglichkeit hin überprüfen lassen. Besonders für Vielfahrerinnen und -fahrer empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung von Bremsen, Reifendruck und Kette. Wer darin keine Übung hat, bekommt beim Münchner Radl-Sicherheitscheck Tipps für die Radinspektion. An Fahrrädern, die kleine Mängel aufweisen, führen erfahrene Radl-Checker direkt vor Ort Reparaturen durch. Zum Service gehören das Nachjustieren von Bremsen und Sattel, die Überprüfung von Licht, Reflektoren und Reifendruck. Wessen Radl größere Reparaturen benötigt, erfährt, wo er diese durchführen lassen kann.
Die nächsten Sicherheitschecks folgen am 4. und 5. August auf dem Odeonsplatz. Zusätzliche Infos sind unter *www.radlhauptstadt.de* erhältlich.

Schwabinger Open Air Kino auf dem Elisabethplatz
(28.7.2015) Der Bezirksausschuss Schwabing-West veranstaltet am Samstag, 1. August, um 20.30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr) auf dem Elisabethplatz das Schwabinger Open Air Kino. Gezeigt werden aktuelle Kurzfilme (Spiel- und Dokumentarfilme) von Studierenden der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) und Münchner Filmemachern, die teilweise auch anwesend sein werden und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München und der HFF statt. Der Eintritt ist frei.

Führung und Stadtrundgang „München kompakt“
(28.7.2015) Was ist typisch München und warum? Christiane Greska führt am Freitag, 31. Juli, um 17 Uhr durch die Dauerausstellung „Typisch München!“ im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, und zeigt Bekanntes, Unbekanntes und auch Unerwartetes aus den Anfängen der „Weltstadt mit Herz“. Auf dem anschließenden Innenstadt-Rundgang begibt sich die Gruppe auf die Spuren der „typischen“ Münchner Sehenswürdigkeiten.

Die Veranstaltung dauert zwei Stunden. Treffpunkt ist im Foyer des Münchner Stadtmuseums. Der Museumseintritt kostet 4, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 9 Euro.

Münchner Hoagartn in Pasing

(28.7.2015) Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München lädt am Freitag, 31. Juli, um 19 Uhr (Saalöffnung ab 18 Uhr) zu einem Hoagartn in der Gaststätte „Zur Post“ in der Bodenseestraße 4 unter der Hoagartnleitung von Klaus Servi ein. Unter anderem haben sich zum Singen und Musizieren bereits angekündigt: die Familienmusik Servi, der Moosacher Viergsang, die Haidhauser Stubnmusi und der Schwanthalerhöher Dreigsang.
Der Münchner Hoagartn ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen, bei dem die teilnehmenden Gruppen nicht ausgewählt oder bestellt sind, sondern sich selbst melden. Die Veranstaltungsorte variieren, die Hoagartn finden jeweils mit Bewirtung in einem anderen Stadtteil statt. Es wird gemeinsam gesungen, musiziert und sich unterhalten.
Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen. Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden. Nähere Informationen unter *www.muenchen.de/volkskultur*.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 28. Juli 2015

Eintrittspreis für die Eröffnungsparty des Luise-Kiesselbach-Tunnels
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilnhofer-Rath (Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP – HUT – Piraten)) vom 8.7.2015

Eintrittspreis für die Eröffnungsparty des Luise-Kiesselbach-Tunnels
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilnhofer-Rath (Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP – HUT – Piraten)) vom 8.7.2015

Antwort Baureferentin Rosemarie Hingerl:

In Ihrer Anfrage führen Sie aus:

„Die Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels steht nun kurz bevor. Nicht nur Autofahrer und Anwohner warten sehnsüchtig auf die Inbetriebnahme des Tunnels. Auch das Interesse der Bürger allgemein ist bei einem solch bedeutenden Bauwerk groß.
Hierzu hat sich die Verwaltung ausgedacht, einen privaten Betreiber für eine zweitägige Partyveranstaltung zu suchen. Dies ist grundsätzlich durchaus eine sinnvolle Sache. Allerdings stellt sich die Frage, ob der Eintrittspreis mit 30 Euro nicht eher abschreckend wirkt. Zudem sollten die Bürger wissen, wie viel der Einnahmen in die Stadtkasse fließen werden."

Zu dem Sachverhalt teilen wir Folgendes mit:
Die offizielle Feier der Stadt zur Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels findet am Samstag, dem 25.7.2015, mit einem buntem Musik-, Kinder- und Informationsprogramm bei Essen und Trinken und selbstverständlich freiem Eintritt statt. Neben dem offiziellen Bürgerfest hat das Baureferat zusätzlich einen Tunnellauf durch den gesamten Tunnelneubau am Donnerstag, dem 23.7.2015 organisiert.

Die von Ihnen angesprochene Tunnelparty vom 17.7. - 19.7.2015 in einem Teilabschnitt des Heckenstallertunnels hat zur offiziellen Eröffnung des Luise-Kieselbach-Tunnels keinen unmittelbaren Bezug; sie wird weder von der Stadt initiiert noch organisiert. Vielmehr handelt es sich um eine rein private Veranstaltung einer Eventagentur, die hierzu an die Stadt mit einem entsprechenden Vorschlag herangetreten ist.
Da bereits kurz vor der Eröffnung des Mittleren Rings Ost im Jahre 2009 ein Privatveranstalter eine Tunnelparty erfolgreich durchgeführt hatte, war das Baureferat bereit, auch hier einen Tunnelabschnitt zur Verfügung zu stellen.

Die Überlassung von Räumen für Veranstaltungen ist in Punkt 5.2.9 der Allgemeinen Geschäftsanweisung der Landeshauptstadt München (AGAM)

geregelt. Selbstverständlich hat das Baureferat diese Regelungen beachtet.
Darüber hinaus wurden die allgemeinen vergaberechtlichen Vorgaben eingehalten. Deshalb hat das Baureferat im vorliegenden Fall einen öffentlichen Wettbewerb in Form eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben, bei dem drei Angebote eingingen.
Eine Raummiete hat das Baureferat dabei nicht vorgegeben; es oblag den Bietern, einen aus ihrer Sicht angemessenen Ansatz in ihre Kalkulation einzubeziehen.
Bei der Auswahl unter den Angeboten lag das Hauptaugenmerk des Baureferats auf einer sicheren und professionellen Organisation der Veranstaltung.

Zu Ihren einzelnen Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Frage 1:
Wie hoch sind die Einnahmen der Stadt für die Überlassung des Luise-Kieselbach-Tunnels für die zweitägige Partyveranstaltung?

Antwort:
Die Höhe der vertraglich vereinbarten Raummiete unterliegt der Vertraulichkeit. Es kann jedoch darauf hingewiesen werden, dass diese wegen ihrer geringen Höhe für den Eintrittspreis nicht ausschlaggebend war.

Frage 2:
Hat die Stadt auf den Eintrittspreis Einfluss genommen?

Antwort:
Nein, siehe oben.

Frage 3:
Kommt der hohe Eintrittspreis sogar letztlich durch die Miete der Stadt an den Partyveranstalter zustande?

Antwort:
Siehe Frage 1.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 28. Juli 2015

Notebooks und Tablets für den alltäglichen Gebrauch tauglich machen!
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Pfeiler und Otto Seidl (CSU-Fraktion)

Modellprojekt Flüchtlingsunterkunft Willy-Brandt-Allee 8
Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Gülseren Demirel und Jutta Koller (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste)

Blindengarten im Westpark wiederherstellen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Michael Mattar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilnhofer-Rath (Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP – HUT – Piraten))

Chaos auf der Stammstrecke – Schlechtes Krisenmanagement bei der S-Bahn?
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl und Ursula Sabathil (Fraktion Bürgerliche Mitte – Freie Wähler/Bayernpartei)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Sabine Pfeiler
Stadtrat Otto Seidl

ANTRAG

28.07.2015

Notebooks und Tablets für den alltäglichen Gebrauch tauglich machen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München hat 2014 neue Notebooks, Tablets und Smartphones angeschafft und stellt diese ihren Stadträten für deren Arbeit zur Verfügung. Leider können die mit Limux vorinstallierten Notebooks aufgrund umständlicher Benutzbarkeit, Inkompatibilitäten und der fehlenden Benutzerrechte von den Stadträten nur sehr eingeschränkt benutzt werden. Unter anderem können keinerlei Programme (Textbearbeitungsprogramme, Skype, Office, etc.) selbst nach installiert werden, welches einen normalen Gebrauch verhindert.

Der Stadtrat möge beschließen die aktuellen Notebooks und Tablets nachzurüsten und aus den oben genannten Gründen Windows-Lizenzen samt Officepaketen für die Notebooks anzuschaffen und die Stadträte auch mit den nötigen Benutzerrechten auszustatten.

Begründung:

Es wurden bereits hohe Kosten für die Anschaffung der oben genannten Geräte aufgebracht. Viele Stadträte verwenden aufgrund der beschriebenen Probleme weiterhin ihre privaten Notebooks und ein großer Teil der angeschafften Geräte altert ungenutzt vor sich hin. Um dies zu verhindern empfiehlt sich ein bedarfsgerechtes nachrüsten.

Sabine Pfeiler, Stadtrat

Otto Seidl, Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 28.07.2015

Modellprojekt Flüchtlingsunterkunft Willy-Brandt-Allee 8

Antrag

Der Münchner Stadtrat fordert die Münchner Stadtverwaltung auf, für die beabsichtigte Flüchtlingsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee 8 ein Modellprojekt eines stadtteil-integrierten Zentrums mit sozialem, kulturellem und künstlerischem Angebot in Festbauweise (Massivbau- oder Holzbauweise) zu realisieren. Dabei sind auch Belegwohnungen für Studenten und andere gesellschaftliche Gruppen denkbar. Maßgeblich für die Dimensionierung des neuen Gebäudes ist der gültige B-Plan.

Begründung:
Es gibt innerhalb der Münchner Kommunalpolitik und der Münchner Stadtgesellschaft einen weitgehend unstrittigen Konsens, dass München auch noch in vielen Jahren zahlreiche Flüchtlingsunterkünfte benötigt. Es bedarf deshalb reiflicher Überlegung, welche der vorgesehenen Flüchtlingsunterkünfte für eine sehr langfristige oder dauerhafte Nutzung konzipiert werden sollen, und welche sozialen, kulturellen und künstlerischen Angebote in ein solches Konzept integriert werden können. Das Sozialreferat beschäftigt sich derzeit intensiv mit solchen Überlegungen, um die Integration zu fördern und eventuellen Problemen bestmöglich vorzubeugen. Der Standort Willy-Brandt-Allee 8 erscheint uns aus folgenden Gründen für ein entsprechendes Modellprojekt gut geeignet:

- ausreichend verfügbare Fläche
- stadtteilintegrierte Lage
- aktiver HelferInnenkreis in der Messestadt
- gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung

Der zuständige BA 15 Trudering-Riem-Messestadt hat in seiner Sitzung am 23.07.2015 einen gleichlautenden Antrag beschlossen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:
Herbert Danner,
Gülseren Demirel
Jutta Koller
Paul Bickelbacher

Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung | Rathaus | 80313 München

FDP · HUT · PIRATEN

FREIHEITSRECHTE TRANSPARENZ BÜRGERBETEILIGUNG
STADTRATS FRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

28.07.2015

Antrag Nr.
Blindengarten im Westpark wiederherstellen

Der Stadtrat möge beschließen:
Der im Westpark im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 1983 (IGA) errichtete Blindengarten wird wieder hergestellt und den Bürgern in seiner ursprünglichen Konzeption bis Frühjahr/Sommer 2016 zur Verfügung gestellt.
Der derzeitige völlig trostlose, verwahrloste Zustand des nicht mehr erkennbaren Blindengartens im Westpark wird umgehend behoben.

Begründung:

Der Westpark in München entstand im Rahmen der IGA 1983. Die 60 Hektar große Anlage wurde nach dem Entwurf von Peter Kluska gebaut, der sich dabei an der Landschaft des Voralpenlandes orientierte. So entstanden künstliche Hügel- und Tallandschaften sowie zwei größere Seen (Westsee und Mollsee). Zum Freizeitangebot des Parks gehört der Blindengarten ebenso wie Spiel- und Sportplätze, Grillgelegenheiten, Biergärten, Spazier- und Fahrradwege etc.
In Broschüren und Veröffentlichungen der Stadt wird auf den Blindengarten als Sehenswürdigkeit hingewiesen.
Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Stadtverwaltung eine so gute Idee wie den Blindengarten im Westpark der Verwahrlosung Preis gibt.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilnhofer-Rath
Stadtrat

Foto: privat

Foto: privat

Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 27.07.2015

Anfrage

Chaos auf der Stammstrecke – Schlechtes Krisenmanagement bei der S-Bahn?

Störungen im S-Bahnverkehr sind in München mittlerweile an der Tagesordnung und die Fahrgäste krisenerprobt. In letzter Zeit drängt sich jedoch der Eindruck auf, dass sich Störungen und Ausfälle gerade zu Wochenbeginn häufen, wenn besonders viele Pendler unterwegs sind und das Krisenmanagement des S-Bahn-Betreibers Deutsche Bahn noch schlechter als gewohnt ausfällt. Sollen etwa die Nerven der Bahnkunden absichtlich strapaziert werden, um auf diesem Weg die 2. Stammstrecke zu forcieren?
Mit einfachen Maßnahmen und umsichtigem Handeln könnten für die Fahrgäste große Verbesserungen erzielt werden.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

- Wie kann sich die LHM dafür einsetzen, dass die Bahn bei Störungen kundenfreundlicher agiert?
- Warum fährt beispielsweise die S 7 im Störungsfall nur bis Mittersendling, wo kein Anschluss zur U-Bahn besteht?[1] Könnte die S-Bahn stattdessen bis Harras oder Heimeranplatz fahren, um den Fahrgästen Umsteigemöglichkeiten zu bieten?

Initiative: **Johann Altmann,**
weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil

1 So geschehen am 27.07.2015 morgens beim Brand eines IC Nähe Hirschgarten

Fraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI
Rathaus, Marienplatz 8 ● Geschäftsstelle: Zimmer 116 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 207 98 ● Fax: 089 / 233 – 207 70 ● E-Mail: fraktion-buergerliche-mitte@muenchen.de